

Inhalt

Stationen einer Freundschaft Einführung von Stephan C. Bischoff

Das erste Jahr der Freundschaft 1933/34	8
Die Zeit der Repressionen 1934–1937	14
Emigration aus Deutschland: Zürich, Florenz und Eerde 1937/38	23
Pariser Zeit 1938/39 und die Kriegsjahre in Holland bis Ende 1945	31
Die Nachkriegszeit 1945–1949	38
Aufbau des ›Castrum Peregrini‹ in Amsterdam 1950–1959	56
Die späten Jahre 1960–1986	65
Kontroversen um Wolfgang Frommel	72
Die Freundschaft von Frommel und Buri aus heutiger Sicht	78

Wolfgang Frommel – Friedrich W. Buri Briefe 1933–1984

I. Das erste Jahr der Freundschaft 1933/34 (Nr. 1–48)	83
II. Die Zeit der Repressionen 1934–1937 (Nr. 49–127)	122
III. Emigration aus Deutschland, Kriegsjahre in Holland 1937–1945 (Nr. 128–175)	201
IV. Die Nachkriegszeit 1945–1949 (Nr. 176–327)	319
V. Aufbau des ›Castrum Peregrini‹ in Amsterdam 1950–1959 (Nr. 328–388)	608
VI. Die späten Jahre 1960–1984 (Nr. 389–463)	732

Anhang

Zu dieser Ausgabe	821
Dank	825
Zeittafel	827
Personentafeln	831
Fotonachweis und Abbildungsverzeichnis	903
Namenregister	905

»Ein treuer Freund liebt mehr und steht fester bei denn ein Bruder.«

Die Bibel, Sprüche 18 Vers 24 (Luther-Übersetzung; Nr. 317)

»Was du liebst, lass frei. Kommt es zurück, gehört es dir – für immer.«

Konfuzius, ca. 500 v. Chr.

»On pardonne tant qu'on aime.« [Man verzeiht, solange man liebt.]

La Rochefoucauld, 1665 (Nr. 369)

»Briefe gehören unter die wichtigsten Denkmäler, die ein einzelner Mensch hinterlassen kann.«

J. W. von Goethe, 1805 (aus der Vorrede zu seiner Ausgabe von Briefen Winckelmanns)